

Presse-Information

P260/22
14. Juni 2022

1,4 Millionen Euro aus BASF-Hochwasserspendenaktion 2021 nun vollständig an Betroffene und gemeinnützige Organisationen verteilt

Die gesamten Gelder aus der BASF-Spendenaktion sind vollständig an Betroffene und Hilfsorganisationen verteilt. Auf einer neuen [Webseite](#) erhält man nun auch Einblicke, wofür die Gelder verwendet wurden.

BASF-Mitarbeitende hatten nach der Hochwasserkatastrophe Mitte Juli 2021 insgesamt 702.668 Euro zu Gunsten der BASF Stiftung gespendet. BASF hatte den Betrag auf insgesamt rund 1,4 Millionen Euro verdoppelt.

Mehr als 700 Anträge waren bei der BASF Stiftung eingegangen. 350 Haushalten konnte die Stiftung mit einer Spende in Höhe von jeweils 3.500 Euro helfen. Neben diesen Direkthilfen wurden mehr als 20 gemeinnützige Organisationen, die bei dem Katastropheneinsatz dabei waren, mit bis zu 10.000 Euro unterstützt, damit sie ihr verbrauchtes, zerstörtes oder beschädigtes Material und ihre Ausrüstung ersetzen konnten.

„Uns war wichtig, dass Betroffene, egal ob Privathaushalte oder gemeinnützige Organisationen, die Spenden unkompliziert beantragen und erhalten können. Das ist nun erreicht. Natürlich möchten wir den Spenderinnen und Spendern auch Einblicke geben, wofür die Gelder konkret verwendet wurden“, sagt Shantala Bauer, Geschäftsführerin der BASF Stiftung.

Und das können alle Interessierten auf den Internetseiten, die die Stiftung zur Hochwasserspende angelegt hat, nachlesen.

„Wir haben die Vorschläge der BASF-Mitarbeitenden aufgegriffen, nicht nur große Organisationen, sondern auch Privatpersonen und kleinere Organisationen zu unterstützen, deren Versicherungen die Schäden nicht abdecken und die dringend Ersatz für die kontaminierten Einsatzmittel brauchen“, sagt Christoph Jäkel, Vorstandsmitglied BASF Stiftung.

Die Stiftung hatte sich trotz des hohen Aufwands für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung für den Weg der Direktspenden entschieden, um sicherzustellen, dass die Spenden die vielen Bedürftigen unmittelbar erreichen. Und das gelang, wie viele positive Rückmeldungen der Spendeneempfänger zeigten. Ein BASF-Mitarbeiter, der in Düsseldorf arbeitet, schrieb: „Das Auto ist kaputt und die Wohnung stand eineinhalb Meter unter Wasser. Danke für die finanzielle Unterstützung, wir können jede Hilfe gebrauchen.“

Neuer Webauftritt der BASF Stiftung

Viele Geschichten von Betroffenen, aber auch Berichte über den Einsatz der Spendengelder sind ab sofort im neuen Internetauftritt der BASF Stiftung zu finden. Außerdem gibt es dort alle Informationen zu dem Gesamtangebot der Stiftung sowie zu den lokalen und globalen Projekten, die Menschen in Not unterstützen.

Der Stiftungszweck

Die [BASF Stiftung](#) ist gemeinnützig und hat das Ziel, Menschen ganzheitlich zu unterstützen und deren Lebenssituation zu verbessern. Hierbei liegt ihr Fokus auf den Bereichen Gesundheit und Befähigung. Die Stiftung wirkt lokal sowie global und leistet einen Beitrag zur Unternehmensstrategie der BASF. Mit der Sozial- und Lebensberatung haben Mitarbeitende und ihre Angehörigen eine zentrale Anlaufstelle bei psychosozialen Fragen rund um Arbeit, Privatleben, Finanzen und Gesundheit. Wenn Hilfsbedürftige unverschuldet in finanzielle Not geraten, kann die BASF Stiftung mit Beihilfen helfen und Mitarbeitende mit Darlehen unterstützen. Seit mehr als 20 Jahren fördert die BASF Stiftung weltweite Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe.